



NELLI  
BANGERT

# SegensRegen

365 ermutigende  
Andachten

GerthMedien

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin,  
dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag  
nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten.  
Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss.  
Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Die automatisierte Analyse des Werkes,  
um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen  
gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.



Copyright © 2025 Gerth Medien  
in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Berliner Ring 62, 35576 Wetzlar

Sofern nicht anders angegeben, wurden die Bibelzitate  
der folgenden Übersetzung entnommen: Neues Leben. Die Bibel,  
© der deutschen Ausgabe 2002 und 2006 SCM R. Brockhaus  
in der SCM Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen

Weitere verwendete Übersetzungen:  
Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH,  
Witten/Holzgerlingen. (ELB)  
Gute Nachricht Bibel, durchgesehene Neuauflage,  
© 2018 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (GNB)  
Hoffnung für alle®, Copyright © 1983, 1996, 2002, 2015 by Biblica Inc.®.  
Verwendet mit freundlicher Genehmigung von Fontis – Brunnen Basel.  
Alle weiteren Rechte weltweit vorbehalten. (Hfa)  
Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart. (LUT)  
Neue Genfer Übersetzung – Neues Testament und Psalmen, Copyright  
© 2011 Genfer Bibelgesellschaft (NGÜ)

1. Auflage 2025  
Bestell-Nr. 821133  
ISBN 978-3-98695-133-7

Bearbeitung: Nicole Schol  
Umschlaggestaltung: Hanni Plato  
Satz: satz-bau Leingärtner, Nabburg  
Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pöfßneck  
Printed in Germany

[www.gerth.de](http://www.gerth.de)

*Ich strecke meine Hände nach dir aus.  
Ich sehne mich nach dir,  
wie dürres Land nach Regen dürstet.  
Psalm 143,6*



## Vorwort

Trockene Tage. Die Blumen verwelken. Das Gras leuchtet nicht länger. Alles geht ein in der Hitze der Sonne. Tage, vielleicht sogar Wochen oder gar Monate vergehen. Wie lange noch? Wie lange noch diese Trockenheit?

Aber dann ... Kannst du es in der Ferne hören? Dieses leichte Prasseln? Wie eine Hoffnungsmelodie, die über das Land weht. Es ist zunächst kaum zu hören, doch es wird lauter. Das Prasseln wird etwas lauter und dann noch lauter. Die Tropfen nehmen zu und fließen ein in das laute Oratorium des Himmels. Und plötzlich – direkt über uns – öffnet sich der Himmel, die Wolken brechen auf. Und es regnet in Strömen.

Unzählige Tropfen prasseln auf die trockene Erde deines Glaubens. Unzählige Tropfen finden ihren Weg in die Tiefen deiner Erde, um dort den Mut und die Hoffnung neu zum Leben zu erwecken. Unzählige Tropfen erfrischen deinen Glauben und dein Vertrauen in eine gute Zukunft.

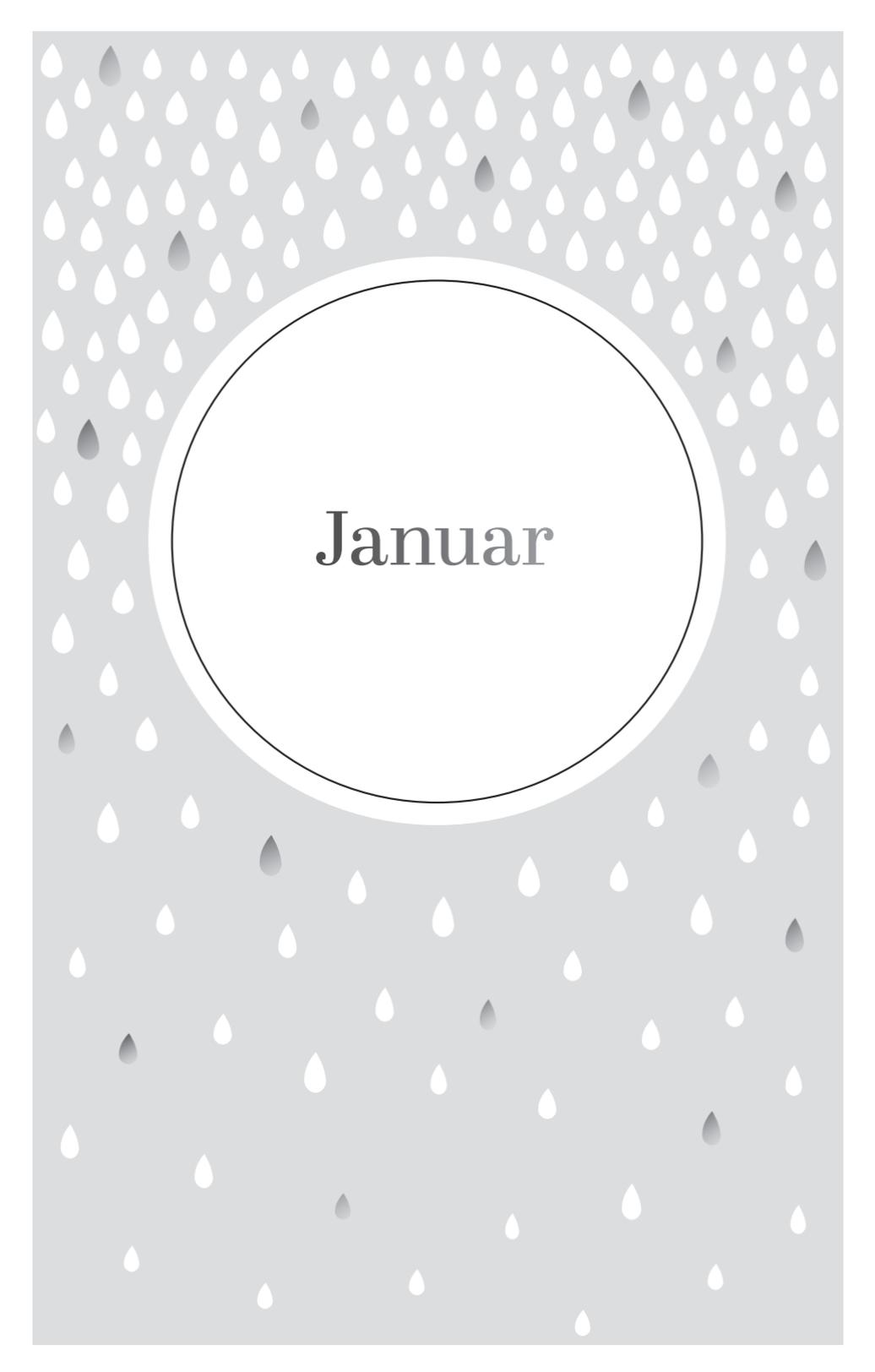
Ich persönlich sehne mich danach, dass Gottes Segensregen so über dich und über mich niedergeht, dass wir am Ende pitschnass sind. Um diesen heiligen Regenschauer erleben zu dürfen, lerne ich, mich Tag für Tag nach ihm, Jesus, auszustrecken. Ich will ihn immer tiefer kennenlernen und in seine heilige Gegenwart eintauchen. Mir reichen nicht nur ein paar Tropfen aus seiner Fülle, ich will seinen kräftigen Regenschauer. Ich sehne mich danach, in seiner Gegenwart tief erfrischt, von seiner Liebe überflutet und von seiner Hoffnung durchtränkt zu werden.

Genau das wünsche ich auch dir für dein Leben. Strecke deine Hände nach ihm aus, der sein Leben für dich ausgegossen hat, und erwarte dein Glück nur noch von ihm, der dich grenzenlos liebt und dich so gern segnet. Gott will dich segnen – an jedem Tag in diesem Jahr. 365 Tropfen warten auf dich – für jeden Tag einen. Ich

bete dafür, dass du erkennst, wie überreich sein Segen dein Leben erfüllt.

Viele erfrischende Segensmomente wünsche ich dir.

Deine Nelli



Januar

## Segensregen

*Denn reich beschenkst du sie mit deinem Segen,  
schützend umgibt sie deine Güte.*

Psalm 5,13 (GNB)

Eines Tages nahm ich mir bewusst Zeit mit Gott – und traf eine Entscheidung. Ich wollte nicht länger mit meinen Gedanken überall und nirgends sein und ständig darüber sinnieren, was mir gerade fehlt und was ich gerne hätte. Stattdessen wollte ich meine Augen für das Gute in meinem Leben öffnen. Nicht nur auf das warten, was noch fehlte, sondern den Segen auch schon im Heute genießen.

Dieser Gedanke war für mich ein echter Wendepunkt. Ich wurde wieder lebendig und aufmerksam für mein „Hier und Jetzt“. Ich wurde offen dafür, Gottes Segen in meinem Leben zu entdecken. Vielleicht lag es an meiner neu gewonnenen Sensibilität. Vielleicht aber auch daran, dass Gott mich einfach mit einem richtig großzügigen Segensregen überschütten wollte. Im Laufe der Woche flatterten die Projekte und Aufgaben nur so herein. Neue Anfragen für Events und coole Projekte, die Zusage für ein Bibelstudium ab Herbst und spannende Anfragen im Ehrenamt. Plötzlich war da kein Platz mehr für Langeweile. Gott versorgte mich.

Auch meine Sehnsucht nach Gemeinschaft erfüllte er. Er schenkte mir in dieser Woche jede Menge schöner Begegnungen mit lieben Menschen: Telefonate, eine spontane Einladung zum Barbecue mit unseren Nachbarn, Treffen mit Freundinnen, eine tolle Zeit mit meinem Mentee und vieles mehr. Die Woche war plötzlich prall gefüllt mit wunderbaren Aufgaben und Menschen. So prall gefüllt, dass mir schon fast die Luft ausging und ich dachte: Gott meint es wirklich ernst. Wenn er segnet, dann so richtig!

## Farbklekse

*Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.*

1. Mose 1,1 (Hfa)

Ich war am Wochenende auf einem Konzert und völlig beeindruckt davon, mit welcher Kraft und Schönheit und Liebe die Sängerin ihre Songs vortrug. Die Klänge und die gesungenen Worte strömten durch den Raum und viele Menschen wurden durch die Musik dieser Künstlerin gesegnet und berührt. Mit wie viel mehr Freude und Schaffenskraft hat da Gott wohl das dreidimensionale Kunstwerk namens „Erde“ erschaffen! Die uralten Mammutbäume und die farbenfrohen Blumen, die riesigen Elefanten genauso wie die winzigen Insekten. Seine Kreativität ist mit nichts zu vergleichen.

Wenn Gott erschafft, dann aber so richtig! Dann malt er über den Rand, lässt sich durch nichts und niemanden Grenzen setzen, verwendet unbekannte Materien, Stoffe und Formen. Wenn Gott erschafft, dann eskaliert er regelrecht – es wird hochgradig kreativ, atemberaubend schön, faszinierend durchdacht und unbegreiflich detailverliebt. Gott arbeitet auf den Punkt – am Ende sitzt alles. Wenn Gott erschafft, dann ist sein Qualitätsstandard nicht zu übertreffen. In jeglicher Hinsicht. Gott ist grenzenlos innovativ, strategisch, fantasievoll und sorgfältig. Wenn ich mir vorstelle, wie das wohl war, als Gott die Welt erschaffen hat, muss ich einfach lächeln. Gott hat alles selbst kreiert: jedes Tier, jede Blume, jeden Berg und jedes Sandkorn, jede Schneeflocke und so viel mehr!

## Vom Versuch, ein Super-Christ zu sein

*Weil Gott so gnädig ist, hat er euch durch den Glauben gerettet.  
Und das ist nicht euer eigenes Verdienst; es ist ein Geschenk Gottes.*  
Epheser 2,8

Es gibt Momente, in denen mich die ständige Forderung nach Veränderung und Heiligung frustriert. Im Dickicht der zig Punkte, die ich erreichen oder umsetzen soll, kann ich vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sehen. Was war das noch mal alles? Ängste soll ich bei Gott abgeben. Ich soll Gott vertrauen, selbst wenn ich aktuell mit meinem Leben nicht glücklich bin. Dann: nicht neidisch sein und nichts Schlechtes über andere Menschen sagen. Eine gute Verwalterin meiner Zeit und meiner Finanzen sein. Und so vieles mehr. Hilfe, ich schaffe es einfach nicht, diese Super-Christin zu sein, die ich doch so gern sein würde!

Aber auf dieses Gewirr von Gefühlen und Gedanken trifft *sola gratia*: allein durch die Gnade. Allein durch die Gnade sind wir gerettet und nicht aufgrund von Leistung. Dafür hat Jesus sich selbst geschenkt – wir können und müssen da nichts mehr bringen. Er hat bereits alles getan. „Es ist vollbracht“ war sein Schrei am Kreuz. Es ist alles fertig, er hat es vollbracht.

Ich muss also keine Super-Christin werden und mich ständig immer weiter zum Positiven verändern. Ich muss es nicht und ich kann es auch nicht. Stattdessen darf ich die endlose To-do-Liste zusammenrollen und sie Jesus in die Hände drücken. Jesus hat alles bereits vollbracht – ich bin frei.

## Alltagsoasen

*Auf Gott allein vertraue ich fest, denn von ihm  
kommt meine Rettung. Er allein ist mein Fels und meine Hilfe,  
meine Burg, in der mir nichts geschehen kann.*

Psalm 62,2-3

Es ist so wertvoll, kleine und große Oasen im Alltag zu schaffen. Wir alle brauchen im hektischen Alltag Räume, in denen wir Kraft schöpfen und zur Ruhe kommen können. Unterschätze diese kleinen und großen Oasen nicht. Du brauchst sie, um genügend Kraft für deinen Alltag und dein Leben zu haben. Was tut dir gut?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

## Gott weckt Freude in dir!

*Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude.*

Jesaja 9,2 (LUT)

Unser Gottesbild ist nie vollständig. Es ist immer nur ein Mosaik aus vielen Teilen, die sich im Laufe unseres Lebens zusammensetzen. Dennoch werden immer auch viele Teile fehlen. Wie könnte denn auch mein kleines Menschenhirn Gottes Sein ganz begreifen und durchdringen? Das ist nicht möglich. Es sprengt unsere menschlichen Begrenzungen. Trotzdem sollten wir nicht aufhören, dieses Mosaik Stein für Stein zusammenzufügen. Hast du in dein Mosaik-Bild schon den Freude-Stein eingefügt? Weißt du, dass Gott fröhlich ist, übersprudelnde Freude kennt, laut jubelt und sogar jauchzt?

Mir scheint, als sei das eine Seite von Gott, die manchmal ein wenig zu kurz kommt. Es gibt Facetten seines Wesens, über die man so viel liest und hört. Aber was ist mit der Freude? Genial finde ich diesen Satzteil: „Du weckst lauten Jubel.“ Ein toller Gedanke: Gott weckt lauten Jubel. Er lässt ihn nicht in uns schlummern, sondern macht ihn wach. Er freut sich, wenn wir laut jubeln, wenn wir frohlocken, wenn wir jauchzen. Viele schöne Worte, die altmodisch klingen, aber im Kern dasselbe bedeuten: in Freude auszubrechen. Laut „Hurra!“ zu rufen oder zu lachen oder aus ganzem Herzen zu singen. Vielleicht auch auf die Klaviertasten zu hauen oder die Seiten der Geige zum Klingen zu bringen. Freude belebt unser Herz – macht es lebendig. Gott will die Freude in uns wecken, wenn wir ihn lassen.